

Baudenkmäler

- E-6-71-155-1** **Ensemble Hauptstraße.** Das Ensemble umfasst den Zug der Hauptstraße und ehem. Geleitstraße von Nürnberg nach Mainz innerhalb des historischen Bereichs des Pfarrdorfes, das in dem Winkel zwischen dem Mainufer und der Einmündung der Gersprenz in den Main eingebettet liegt. Es erstreckt sich von der Abzweigung der Maingasse im Süden, beim jetzigen Rathaus, nach Nordwesten bis zur Gersprenzbrücke mit der vorgelagerten Mühle und dem um 1546 entstandenen eindrucksvollen Fachwerkgiebelbau der ehem. Kurmainzischen Hauptzollstätte. Die überwiegend geschlossene Bebauung der beiden Straßenseiten, überragt von der Pfarrkirche von 1773, die in die Ostseite eingebunden ist, weist Ackerbürgeranwesen, meist Fachwerkgiebelhäuser des 16. bis 19. Jh. mit zugeordneten schmalen, zur Straße hin durch Mauern und Tore geschlossenen Höfen, auf, darüber hinaus auch Gasthöfe und traufseitige Wohnbauten des 18. und frühen 19. Jh.
- D-6-71-155-25** **Angelberg.** Bildstock, ionische Säule, Aufsatz mit Kreuzdach und Reliefs, Sandstein, um 1690; am Angelberg.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-29** **Dessauer Straße 11.** Kruzifix, ehem. Friedhofskreuz, Sandstein, 1802.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-30** **Dessauer Straße 11.** Kath. Pfarrkirche Maria Rosenkranz-Königin, Zentralbau aus rotem Sandstein mit steilem Dach auf ovalem Grundriss mit umlaufenden Kapellenkranz, mit Campanile, unter Verwendung von Sandsteintrümmern einer Mainbrücke, 1948-1952 von Hans Schädel; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-22** **Figur des hl. Johann Nepomuk.** 18. Jh., von der alten Gersprenzbrücke, jetzt in einer Gartenmauer, Untere Flur.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-155-1** **Fischergasse 3; Fischergasse 5.** Doppelhaus, Traufseitbau, zweigeschossiger Satteldachbau, Obergeschoss Fachwerk verputzt, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-15** **Gersprenz; Hauptstraße.** Brücke über die Gersprenz, leicht gewölbte Sandsteinbrücke mit zwei Rundbögen und massiv gemauerter Brüstung mit Unterbrechungen durch eiserne Geländer, darauf moderne Nepomuk-Figur, Rotsandsteinquader, um 1845.
nachqualifiziert

- D-6-71-155-5** **Hauptstraße 30.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Saalbau mit polygonalem Chorabschluss, erbaut 1773, mit gotischem Turmuntergeschoss 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-6** **Hauptstraße 32.** Wohnhus, zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, in Ecklage, 1686.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-7** **Hauptstraße 33.** Hofanlage; zweigeschossiges Walmdachhaus, Obergeschoss Fachwerk verputzt, mit Ecklisenen, 18. Jh.; Hoftor und Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-8** **Hauptstraße 35.** Hofanlage; zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-9** **Hauptstraße 37.** Hofanlage; zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-10** **Hauptstraße 39.** Hofanlage; zweigeschossiger giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach und Hoftor, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-11** **Hauptstraße 41.** Wohnhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Zwerchhausanbau, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-12** **Hauptstraße 44.** Gasthaus, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach und Durchfahrt, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-13** **Hauptstraße 47.** Hofanlage; zweigeschossiger giebelständiger Krüppelwalmdachbau mit verputztem, vorkragendem Fachwerkobergeschoss und Hoftor, bez. 1779.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-14** **Hauptstraße 53.** Ehem. kurmainzisches Hauptzollhaus, Anlage aus Wohnhaus und Ökonomiegebäude, verbunden mit einer Bruchsteinmauer, Wohnhaus, zweigeschossig mit leicht vorkragendem Fachwerkobergeschoss und kleinem Vorbau als Zolleinnahmestelle, Hoftor bez. 1549 und 1670.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-23** **In Stockstadt.** Bildstock, Sockel mit kurzem Säulenschaft, Aufsatz Pietà, roter Sandstein, um 1630 (Original im Museum); vor dem Friedhof.
nachqualifiziert

- D-6-71-155-24** **In Stockstadt.** Kruzifix, lebensgroß, aus rotem Sandstein, am Sockel bez. 1609 mit Wappen, nach 1918 als Kriegerdenkmal adaptiert, auf Friedhof versetzt und mit Assistenzfiguren von Sonnleitner aus grauem Stein ergänzt; im Friedhof.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-26** **Lauzenhard.** Bildstock, ionische Säule (Schaft erneuert), Aufsatz mit Kreuzdach und Kreuz, dreifach bez. 1625, 1774 und 1829, roter Buntsandstein; in der Flur Lauzehard.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-17** **Maingasse 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-21** **Nähe Großostheimer Straße.** Bildstock, auf gefaster Säule Satteldachaufsatz mit vergitterter Rundbogennische, Sandstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-27** **Nähe Obernburger Straße.** Bildstock, auf Sockel gefaste Säule mit Kreuzdachaufsatz mit Reliefs in flachen Bildnischen und bekrönendem eisernen Kreuz, Sandstein, bez. 1626.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-18** **Schulstraße 46.** Feldkreuz, Kruzifix auf Inschriftensockel, Dreinageltypus, Rotsandstein, bez. 1737, renoviert 1960.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-28** **Steinkreuz.** sog. "Kluges Kreuz", Rotsandstein, bez. 1695; im Oberhübnerwald zwischen Kieswerk und Bahnlinie.

nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-71-155-19** **Untere Kirchgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau, Fachwerk verputzt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-71-155-20** **Untere Kirchgasse 32.** Wohnhaus, schmaler zweigeschossiger trauständiger Fachwerkbau mit Satteldach, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 27

Bodendenkmäler

- D-6-6020-0085** Siedlung der Vorgeschichte, u. a. Siedlung der Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0087** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0088** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0096** Körpergräber der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0098** Körpergräber der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0100** Hafenanlage mit Steinmauer und vorgelagerter Holzkonstruktion vermutlich der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0102** Holz-Erde-Kastell der mittleren römischen Kaiserzeit sowie Siedlung der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0103** Steinkastell der mittleren römischen Kaiserzeit mit hölzernen Vorgängeranlagen sowie Bestattungen der Merowingerzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0105** Körpergräber der späten römischen Kaiserzeit oder der Völkerwanderungszeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0106** Lagerdorf der mittleren römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0107** Lagerdorf der römischen Kaiserzeit mit Töpfereibezirk und Brandgräbern.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0108** Pfahlsetzungen der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0112** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert

- D-6-6020-0138** Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0200** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. befestigten Dorfes Stockstadt a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0201** Untertägige Teile der ehem. mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Befestigung von Stockstadt a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0202** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Leonhard von Stockstadt a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0203** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen Kapelle St. Anna von Stockstadt a. Main.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0238** Teilstück der Kurmainzer Landwehr des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit, Abschnitt "Bachgauer Landwehr".
nachqualifiziert
- D-6-6020-0243** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-6-6020-0244** Siedlung der vorrömischen Metallzeiten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21